



Schlaganfall – Jede Sekunde zählt!

Ein Schlaganfall ist eine Durchblutungsstörung im Gehirn, die je nach Grösse und Ort unterschiedliche Symptome aufweist. Dazu gehören eine plötzlich auftretende Schwäche, eine Lähmung oder Gefühlsstörung (oft nur auf einer Seite), beispielsweise im Gesicht, am Arm oder Bein. Andere Symptome sind plötzliche Blindheit in einer Gesichtsfeldhälfte oder auf einem Auge oder das Sehen von Doppelbildern. Auch unvermittelt auftretende Sprechstörungen, Schwierigkeiten Gesprochenes zu verstehen, starker Schwindel oder plötzliche Gedächtnisstörungen sind mögliche Anzeichen eines Schlaganfalls.

Bei einem Schlaganfall läuft ein Wettrennen gegen die Zeit: Bei Verdacht rufen Sie unverzüglich den Rettungsdienst (Nr. 144) an! Innerhalb der ersten Stunde kann versucht werden, das verstopfte Blut-

gefäss im Gehirn wieder durchgängig zu machen. Je schneller dies erfolgt, desto besser sind die Heilungschancen.

Die Symptome treten manchmal nur vorübergehend auf, doch auch dann sind sie ernst zu nehmen, da es sich dabei um Vorboten eines Schlaganfalls handeln könnte. Ihre Ursache muss also selbst bei Abklingen unbedingt abgeklärt werden.

Dazu werden bildgebende Untersuchungen vom Gehirn gemacht und der Herzrhythmus kontrolliert. Häufig ist der Auslöser für einen Schlaganfall ein Gerinnsel, das sich bei unregelmässigem Herzschlag bilden kann. Vorbeugend können dann blutverdünnende Medikamente verabreicht werden. Ansonsten untersucht man die zum Gehirn führenden Blutgefässe auf Verengungen. Auch wird mit Ultraschall kontrolliert, ob im Herzen Blutgerinnsel sind, die für eine Durchblutungsstörung im Gehirn verantwortlich sein können.

Es kann aber nicht oft genug betont werden: Zögern Sie im Ernstfall nicht einen Moment!



Dr. med. Susanne Christen ist Chefärztin der Medizinischen Klinik Rheinfelden des GFZ.

«Gesundheit!» ist ein monatlich erscheinender Gesundheitsratgeber in Kooperation mit dem GFZ.